



Corporate News

Wacker Neuson Group: erstes Quartal 2026 zeigt starken Jahresauftakt

- **Konzernumsatz Q1/2026: Deutliches Wachstum um rund 20 Prozent auf rund 591 Mio. Euro im Vergleich zu Vorjahr**
- **EBIT-Marge steigt auf 7,0 Prozent und liegt signifikant über Vorjahr**
- **Prognose 2026 bestätigt**

München, 7. Mai 2026 – Die Ergebnisse des ersten Quartals 2026 spiegeln die seit Ende 2025 spürbar verbesserte Auftragslage wider. Nachdem das Vorjahr noch von einer schwachen Nachfrage geprägt war, zeigte sich insbesondere in der Region Europa bereits im zweiten Halbjahr 2025 eine deutliche Belebung. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 setzte sich der positive Trend fort, insbesondere dank der starken Entwicklung im Segment der Kompaktmaschinen. Damit startete die Wacker Neuson Group erfolgreich in das Jahr 2026.

Der **Umsatz** stieg im Jahresvergleich deutlich um 19,8 Prozent auf 591,4 Mio. Euro (Q1/2025: 493,5 Mio. Euro). Das operative Ergebnis entwickelte sich aufgrund der höheren Umsätze bei gleichzeitig unveränderten operativen Kosten überproportional positiv: das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) belief sich auf 41,5 Mio. Euro (Q1/2025: 12,1 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 7,0 Prozent entspricht (Q1/2025: 2,5 Prozent). Dies stellt eine signifikante Steigerung um 4,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum dar.

„Die spürbare Erholung in unserem europäischen Kernmarkt sowie die gestiegene Nachfrage nach unseren Kompaktmaschinen ermöglichen der Wacker Neuson Group einen soliden Start in das Jahr 2026. Es ist uns darüber hinaus gelungen, die geplanten Effizienzmaßnahmen umzusetzen und unsere Ertragskraft wieder deutlich zu steigern. Wir blicken nun zuversichtlich auf den weiteren Jahresverlauf und bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr“, erklärt Dr. Karl Tragl, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson Group.



Corporate News

Ergebnisse des ersten Quartals 2026 im Detail:

- **Kernregionen verzeichnen deutliche Zuwächse:** Der Umsatz in **Europa** (EMEA) stieg kräftig um 26,7 Prozent auf 471,6 Mio. Euro (Q1/2025: 372,1 Mio. Euro). Der Umsatz in **Amerikas** ging nominal leicht um 2,3 Prozent auf 108,0 Mio. Euro zurück (Q1/2025: 110,5 Mio. Euro), stieg jedoch wechselkursbereinigt um 7,6 Prozent an. Auch der Umsatz in **Asien-Pazifik** legte um 8,3 Prozent auf 11,8 Mio. Euro zu (Q1/2025: 10,9 Mio. Euro). Während der Geschäftsbereich Kompaktmaschinen mit einem Plus von 40 Prozent ein starkes Wachstum verzeichnete, entwickelte sich der Bereich Dienstleistungen mit einem Minus von 2,9 Prozent leicht rückläufig. Der Geschäftsbereich Baugeräte verharrte mit 114,2 Mio. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2025: 114,7 Mio. Euro).
- **EBIT deutlich über Vorjahr:** Die EBIT-Marge ist gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent gestiegen (Q1/2025: 2,5 Prozent). Diese signifikant positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr war maßgeblich durch eine bessere Deckung der operativen Kosten geprägt, getrieben vom starken Wachstum. Absolut betrug das EBIT 41,5 Mio. Euro (Q1/2025: 12,1 Mio. Euro).
- **Net Working Capital leicht gestiegen:** In absoluten Zahlen belief sich das Net Working Capital am 31. März 2026 auf 710,3 Mio. Euro. Damit lag es 10,5 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahresquartals (Q1/2025: 699,8 Mio. Euro) und über dem Stand zum Jahresende (31. Dezember 2025: 647,0 Mio. Euro). Die Net-Working-Capital-Quote (auf Basis der Umsätze der letzten 12 Monate) lag im ersten Quartal 2026 mit 30,7 Prozent leicht über dem strategischen Zielwert von 30,0 Prozent, aber deutlich unter dem Vorjahresquartal (Q1/2025: 32,8 Prozent). Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2025 war ein Aufbau der Vorräte auf 647,0 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 613,7 Mio. Euro) zu verzeichnen. Parallel dazu stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 328,6 Mio. Euro an, was primär auf das starke Umsatzwachstum im ersten Quartal zurückzuführen ist. Dieser Anstieg der Aktiva konnte durch den gleichzeitigen Zuwachs bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 265,3 Mio. Euro teilweise ausgeglichen werden.
- **Free Cashflow leicht negativ:** Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit sank um 27 Mio. Euro gegenüber Q1/2025, von 36,3 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro. Die Investitionen betrugen 11,7 Mio. Euro (Q1/2025: 17,0 Mio. Euro), wobei 6,2 Mio. Euro auf Sachanlagen und 5,5 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte entfielen (Q1/2025: 7,7 Mio. Euro und 9,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in Summe bei -11,9 Mio. Euro (Q1/2025: -16,9 Mio. Euro). Der Free Cashflow sank somit zum Ende des ersten Quartals 2026 auf -2,6 Mio. Euro (Q1/2025: 19,4 Mio. Euro) und lag damit insbesondere aufgrund der Veränderungen im Net Working Capital (-58,1 Mio. Euro) unter Vorjahr. Die freien Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2026 auf 31,7 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 34,0 Mio. Euro).
- **Nettofinanzverschuldung deutlich gesunken:** Zum Ende des ersten Quartals 2026 lag die Nettofinanzverschuldung mit 195,8 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr und ist gegenüber dem Jahresende 2025 nur leicht gestiegen (31. Dezember 2025: 185,4 Mio. Euro).



Corporate News

Guter Start in das Geschäftsjahr 2026 – Prognose bestätigt

Die Wacker Neuson Group verzeichnete einen erfolgreichen Auftakt in das Geschäftsjahr 2026. Ungeachtet dessen bleibt das globale Marktumfeld durch geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten volatil. Nach einer zweijährigen Phase der Stagnation und Korrektur hält der Vorstand an seiner Prognose eines leichten Marktaufschwungs im weiteren Jahresverlauf 2026 fest. Wesentliche Treiber für die Belebung des operativen Geschäfts sind positive Impulse aus europäischen Infrastruktur- und Modernisierungsprogrammen sowie eine – trotz US-Zöllen – robuste Nachfrage in Nordamerika. Die Wacker Neuson Group rechnet daher mit einem moderaten Umsatzanstieg sowie einer Verbesserung der EBIT-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025. Unter Berücksichtigung der genannten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie der sich für die Wacker Neuson Group ergebenden Chancen und Risiken geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 von einem Umsatz zwischen 2.200 Mio. Euro und 2.400 Mio. Euro aus. Die EBIT-Marge wird in einer Bandbreite von 6,5 Prozent bis 7,5 Prozent erwartet. Bei der Net-Working-Capital-Quote geht der Vorstand weiterhin davon aus, eine Quote von unter 30 Prozent zu erreichen und damit unterhalb der strategischen Quote von 30 Prozent zu bleiben. Für das Geschäftsjahr 2026 sind ferner Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rund 70 Mio. Euro bis rund 90 Mio. Euro vorgesehen.

Kennzahlen der Wacker Neuson Group

Kennzahlen in Mio. €	Q1/2026	Q1/2025
Umsatzerlöse	591,4	493,5
EBIT	41,5	12,1
EBIT-Marge (in %)	7,0	2,5
Periodenergebnis	28,1	4,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,41	0,06
Free Cashflow	-2,6	19,4



Corporate News

Earnings Call und Webcast

Am 7. Mai 2026 findet um 13:00 Uhr MESZ für institutionelle Investoren und Analysten ein Earnings Call und Webcast zur Präsentation der Geschäftszahlen Q1/2026 mit anschließender Q&A-Session statt.

Eine Registrierung zur Veranstaltung ist nach Kontaktaufnahme unter ir@wackerneuson.com möglich.

Ein Replay wird später auf der Website der Wacker Neuson Group zur Verfügung stehen.



Corporate News

Kontakt:

Wacker Neuson SE

Peer Schlinkmann

Investor Relations

Preußenstraße 41

80809 München

Tel. +49-(0)89-35402-1823

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Die vollständige Quartalsmitteilung der Wacker Neuson Group für das erste Quartal 2026 ist verfügbar unter: <https://wackerneusongroup.com/investor-relations>

Bildmaterial der Wacker Neuson Group ist verfügbar unter:
<https://wackerneusongroup.com/konzern/presse-meldungen>

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 5.800 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz bei rund 2,2 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer, Weidemann und Enar. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.